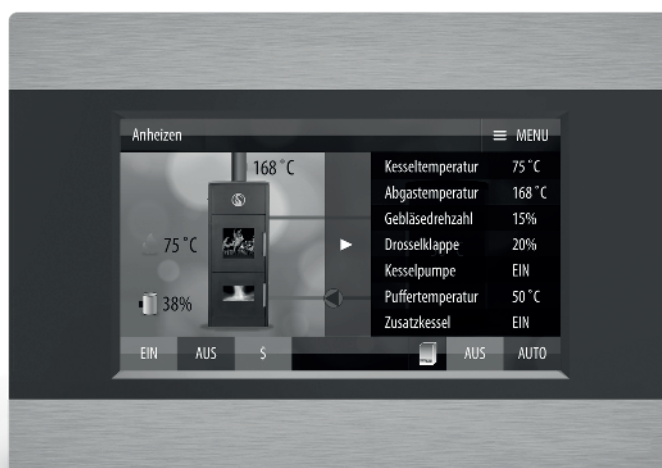

INSTALLATIONS - UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Kaminofen Steuerung für LUVANO

"TOUCH"



Inhaltsverzeichnis

1.	Sicherheitsvorschriften	3
1.1	Entsorgung	3
1.2	Montagehinweise	3
1.3	Vorbereitung zur Montage und Inbetriebnahme	4
1.4	Inbetriebnahme	4
1.5	Elektrische Anschluss	4
	Siehe Abschnitt 10	4
2.	Display – Zeichenerklärung	5
3.	Allgemeine Funktion- und Bedienereinstellung	6
3.1	Anheizen und Funktionsbedarf	6
3.2	Entfachen fehlgeschlagen	6
3.3	Betrieb	6
3.4	Ausbrand	6
3.5	Abschalten / Feuer gelöscht	6
4.	Lüfter allgemein	7
4.1	Betriebsweise des Lüfters	7
4.2	N – Taste / Nachlegen	7
5.	Schlummerfunktion	7
5.1	Funktionsablauf / Schlummerfunktion	7
6.	Zusatzkessel / Zusätzliche Wärmeerzeuger	7
6.1	AUS / AUTO – Taste	7
6.2	Funktionsweise Vorrang / Automatikbetrieb	8
6.3	Funktionsweise Parallel / Automatikbetrieb	8
7.	Fachmannebene I	9
7.1	Manueller Betrieb	9
7.2	Zusatzkessel Funktion einstellen	9
7.3	Einstellung der Kesselkreispumpe	10
7.4	Weitere Menüpunkte	10
7.5	Kindersicherung	10
7.6	Sprache und Software	11
7.7	Fabrikestellung / Werkseinstellung	11
7.8	Service Menü (siehe Punkt 8.)	11
8.	Fachmannebene II	12
8.1	Einstieg zur Fachmannebene II	12
8.2	Drosselklappentest	12
8.3	Kalibrierung der Drosselklappe	12
8.4	Weitere Menüpunkte	12
8.5	Abschaltung / Abgastemperaturen	13
8.6	Ausbrandfunktion	14
8.7	Maximale Kesseltemperatur	14
8.8	Potentialfreier Kontakt / Schaltumkehr	14
8.9	Lüfter (falls vorhanden)	14
8.10	Nachlegefunktion	15
8.11	Ansteuerung Kesselkreispumpe	15
8.12	Pufferspeicher Kapazität	15
8.13	Regelverhalten der Frischluftklappe	15
8.14	Fabrikestellung	15
10.	Schaltplan / Fühlerpositionierung / Abmessungen	16

1. Sicherheitsvorschriften

a) Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Regler ist für den Einsatz für die vorgesehenen Hydraulikschaltung entsprechend den Spezifikationen des Herstellers bestimmt. Anderweitige Verwendung des Gerätes ist nicht zulässig.

b) Der Regler entspricht folgenden EU – Richtlinien:

- 73/23/EWG „Niederspannungsrichtlinien“
- 89/336/EWG „EMV-Richtlinie“ einschließlich der Änderungsrichtlinie bis 93/68/EWG

c) Sicherheit

Dieses Gerät entspricht dem Stand der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften.

d) Gefahr

Der Regler wird mit elektrischem Strom betrieben. Unsachgemäße Installation oder unsachgemäße Reparaturversuche können Lebensgefahr durch elektrischen Schlag verursachen. Die Installation und Inbetriebnahme darf nur vom Fachpersonal mit ausreichender Qualifikation vorgenommen werden. Das Öffnen des Gerätes und der Zubehörteile, mit Ausnahme des Klemmraumdeckels, ist generell zu unterlassen. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller ausgeführt werden.

1.1 Entsorgung

Nach WEEE – Richtlinien ist die Firma Luuma GmbH nicht verpflichtet elektronische Altgeräte zurückzunehmen. Elektronische Altgeräte müssen ordnungsgemäß entsorgt werden.

Elektrische Regelgeräte enthalten wertvolle Rohstoffe. Bitte führen Sie die Altgeräte entsprechende örtliche Reststoffverwertung zu.

1.2 Montagehinweise

Die Elektroinstallation und die Absicherung haben den örtlichen Vorschriften zu entsprechen. Der LUVANO Touch-Regler ist dauerhaft an Spannung zu belassen, um die Funktionsbereitschaft jederzeit sicherzustellen. Vorgelagerte Netzschalter sind somit auf Not- und Hauptschalter zu beschränken, die üblicherweise auf Betriebsstellung belassen werden.

Warnung:

Achten Sie darauf, dass vor Beginn der Verdrahtungsarbeiten alle Leitungen spannungsfrei sind. Vor dem Aufsetzen oder dem Abnehmen der Stecker bzw. Leitungsdern ist die Spannung allpolig auszuschalten. Berühren Sie die Drähte und die Anschlüsse des Reglers nie.

Verbindungen von Fühlern, Fernbedienung, Datenbus etc. zum Regler sind räumlich getrennt von Starkstromleitungen zu installieren.

Bei induktiven Lasten C Schütze, Relais, Mischerantriebe etc. kann die Entstörung mittels RC – Glieder über deren Spulen empfehlenswert sein.

(Empfehlung 0,047µF / 100 Ω, 250 VAC)

1.3 Vorbereitung zur Montage und Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme ist zu prüfen, ob alle Komponenten ordnungsgemäß elektrisch angeschlossen sind.

Ist die Anlage einwandfrei installiert und betriebsbereit, dann prüfen Sie zur Sicherheit, ob folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Sicherung der Elektroinstallation
- b) alle erforderlichen Steck- und Schraubverbindungen zusammengefügt
- c) Schalter eingeschaltet
- d) alle Fühler angeschlossen
- e) die Ausgangsfunktionen richtig wirken

1.4 Inbetriebnahme

Nachdem die Regelung über den Hauptschalter eingeschaltet wird, erscheint nach kurzer Zeit das Firmenlogo und die Softwareversion. Anschließend erscheint das normale Anzeigebild mit den Touch-Tasten.

Bitte prüfen Sie, ob alle Fühler realistische Werte anzeigen.

Die Regelung ist nun betriebsbereit.

Wenn entsprechende Anpassungen erforderlich sind können diese jederzeit über die Menü – Taste vorgenommen werden.



Die Regelung ist mit verschiedenen Alarmen ausgestattet, wenn ein Fühlerwert sich außerhalb eines Sollwertes befindet, kurz geschlossen oder unterbrochen ist, dann ertönt ein Pfeifton und im Display wird ein schattiertes Feld sichtbar.

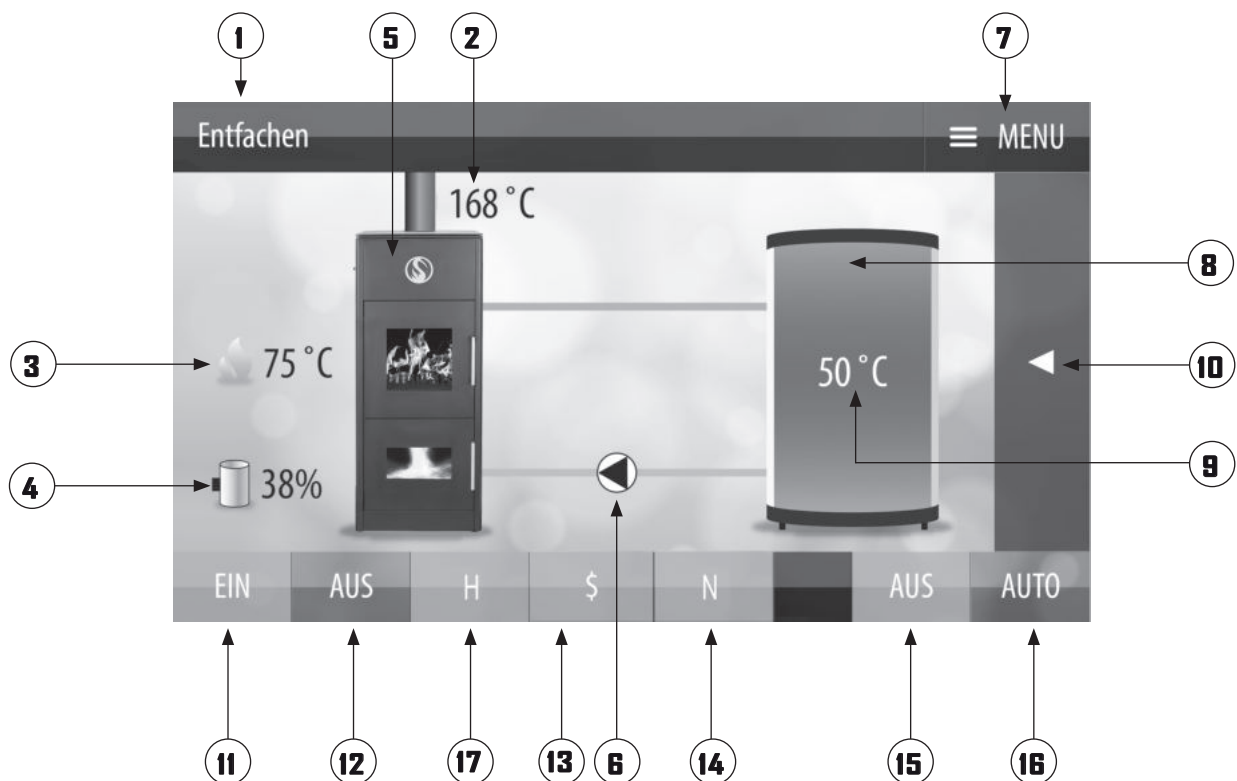
Nach der Behebung kann die durch Berührung des schattierten Feldes quittiert werden.

1.5 Elektrische Anschluss

Siehe Abschnitt 10

2. Display – Zeichenerklärung

- 1** Anzeigefeld, zeigt den aktuellen Betriebszustand an. Mögliche Anzeigen: Gelöscht, Betrieb, Durchblasen, Feuer fehlgeschlagen
- 2** Zeigt die aktuelle Abgastemperatur an
- 3** Zeigt die aktuelle Kesseltemperatur an
- 4** Zeigt die aktuelle Zuluftklappenstellung an
- 5** LUVANO, beim berühren des Symboles gelangt man ins Untermenü zum verstellen der Soll-Kesseltemperatur
- 6** Kesselkreispumpe, zeigt den aktuellen Betriebszustand der Pumpe an
- 7** Menü – Taste, hier gelangt man in die Fachmannebene
- 8** Pufferspeicher, verändert seine Farbe von blau nach rot, je wärmer das Speichermedium wird
- 9** Zeigt die aktuelle Pufferspeichertemperatur an
- 10** Anzeigentaste, beim drücken dieser Taste werden weitere informative Werte angezeigt, die über den Pufferspeicher gelegt werden. Links neben den angezeigten Werten wird ein weiterer Button sichtbar. Beim antippen klappt das Infocfeld wieder zu.
- 11** Starttaste, vor dem Anheizen muss diese Taste gedrückt werden.
- 12** Austaste, mit dieser Taste wird der Betrieb unterbrochen. Dient nicht um den Kessel auszuschalten! Nur in Sonderfälle betätigen!
- 13** Schlummertaste, mit dieser Taste wird ein reduzierter Betrieb aktiviert. Darf nicht ständig verwendet werden! (Dauereinsatz Gefahr der Kaminversottung)
- 14** Nachheiztaste, mit dieser Taste wird die Nachheizfunktion aktiviert (gilt nur für Gebläseversion)
- 15** Sperrtaste, mit dieser Taste kann der zusätzliche Wärmeerzeuger gesperrt werden. Taste blau = gesperrt
- 16** Automatiktaste, mit dieser Taste kann der Automatikbetrieb für den zusätzlichen Wärmeerzeuger aktiviert werden. Die Sperre wird automatisch aufgehoben.
- 17** Holznachlegeempfehlung, die ausgegebenen Werte sind reine Anhaltspunkte, Anlagenverbräuche oder weitere möglicherweise aktive Wärmequellen werden nicht berücksichtigt!



3. Allgemeine Funktion- und BedienerEinstellung

Der Regler ist weitgehend vorprogrammiert und muss nur in Sonderfällen verstellt werden.

3.1 Anheizen und Funktionsbedarf

Vor dem Anheizen muss die „EIN“ – Taste **(II)** gedrückt werden, in der Anzeige **(I)** erscheint „Entfachen“
Programmablauf – Entfachen:

Die Frischluftklappe **(4)** öffnet nach und nach bis 100%. Bei Erreichen der eingestellten Mindesttemperatur + Stabilisierungszeit wird in den Betriebszustand gewechselt.

3.2 Entfachen fehlgeschlagen

Wenn die Mindesttemperatur im Kessel **(3)** nicht erreicht wird, dann wird auf „Flamme fehlgeschlagen“ gewechselt. Es ertönt ein „Signalton“ und ein Hinweis im Anzeigenfeld.

Der Start kann/muss durch drücken der „EIN“ – Taste **(II)** erneut aktiviert werden.

3.3 Betrieb

Wenn innerhalb der Anheizzeit (45 Minuten + 4 Minuten = Werkseinstellung) die eingestellte Mindesttemperatur (62°C = Werkseinstellung) erreicht wird, wird in den Betriebszustand gewechselt. Der Betriebszustand bleibt solange erhalten, bis die Abgastemperatur (2) und die Kesseltemperatur (3) unterschritten werden.

3.4 Ausbrand

Wird die Mindestabgastemperatur **(2)** (82°C = Werkseinstellung) unterschritten, schließt die Frischluftklappe **(4)** nach einer Wartezeit. In der Anzeige **(I)** erscheint „Durchblasen“. Die Luftklappe **(4)** wird nochmals geöffnet und geschlossen bis der vorgegebene Zyklus abgelaufen ist. Die restliche Energie bis 62°C wird sinnvoll an den Pufferspeicher abgegeben.

Sollte die Abgastemperatur **(2)** innerhalb der eingestellten Zeit erneut ansteigen, wird auf Betrieb umgestellt. (82°C + 2°C + 4 Minuten = Werkseinstellung)

3.5 Abschalten / Feuer gelöscht

Bei unterschreiten der Mindestabgastemperatur **(2)** (82°C – 2°C + 4 Minuten = Werkseinstellung) und nach Ende der Durchblasen- Zyklen wird die Frischluftklappe **(4)** geschlossen, um ein Auskühlen über den Kamin zu verhindern. In der Anzeige **(I)** erscheint Feuer gelöscht.

4. Lüfter allgemein

Die Regelung ist so vorbereitet, dass jederzeit ein Stützgebläse angeschlossen werden kann.

4.1 Betriebsweise des Lüfters

Der Lüfter wird in Abhängigkeit der Frischluftklappe (**4**) angesteuert. Öffnet die Frischluftklappe (**4**) (2% = Werkseinstellung) mehr als 2%, wird das Gebläse freigegeben und läuft je nach Einstellung mit fest vorgegebener Drehzahl.

4.2 N – Taste / Nachlegen

Wird die „N“ – Taste (**14**) gedrückt, läuft das Gebläse an und die Frischluftklappe öffnet zu 30%. Die Funktion kann zu jederzeit aktiviert werden.

Die Drehzahl und Laufzeit kann im Fachmannmenü festgelegt werden.

Die „N“ – Taste (14) wird nur bei LUVANO – Gebläseversion benötigt.

5. Schlummerfunktion

Mit der Schlummerfunktion kann ohne weitere Eingriffe ein reduzierter Betrieb aktiviert werden.

Achtung:

Diese Funktion darf nicht dauerhaft aktiviert werden. Durch die niedrigen Abgastemperaturen können sich Teere und Kondensate bilden, die zur Versottung im Kamin und der Abgasanlage führen können.

5.1 Funktionsablauf / Schlummerfunktion

Nach drücken der „S-Taste“ (**13**) wird die Schlummerfunktion aktiv. Die Abgastemperatur wird auf (160°C = Werkseinstellung) geregelt, dabei reduziert der LUVANO seine Leistung und verlängert die Abbrandzeit.

Die Schlummerfunktion wird automatisch nach dem Abbrand zurückgesetzt.

Die Schlummerfunktion kann jederzeit beendet werden, indem die „EIN“ – Taste (**11**) gedrückt wird.

6. Zusatzkessel / Zusätzliche Wärmeerzeuger

Die Regelung ist so vorbereitet, dass ein zusätzlicher Wärmeerzeuger über einen potentialfreien Kontakt angesteuert oder gesperrt werden kann.

6.1 AUS / AUTO – Taste

Beim drücken der AUS –Taste (**15**) wird der potentialfreie Kontakt geöffnet und der Zusatzkessel dauerhaft gesperrt. Um diese Funktionen zu deaktivieren muss die AUTO- Taste (**16**) gedrückt werden.

Achtung:

Bei Stromausfall oder abschalten des Reglers über den Netzschalter öffnet der potentialfreie Kontakt und sperrt den Zusatzwärmeerzeuger. Wir empfehlen daher den Regler dauerhaft eingeschaltet zu lassen.

In der Fachmannsebene I kann ein Vorrang oder Parallelbetrieb gewählt werden.

6.2 Funktionsweise Vorrang / Automatikbetrieb

Bei Vorrangbetrieb wird sofort nach dem Start der Zusatzwärmeerzeuger gesperrt. Wenn der Kessel gelöscht ist wird dieser wieder freigegeben. Auf die Freigabe wirkt zusätzlich die Puffertemperatur.

Daraus ergeben sich folgende Betriebszustände:

- a) Zusatzkessel Freigabe:
LUVANO Aus(in Anzeige gelöscht)
Puffertemperatur kleiner eingestellter Temperatur
- b) Zusatzkessel gesperrt:
LUVANO Ein (in Anzeige Betrieb oder Durchblasen)
Puffertemperatur kleiner eingestellte Temperatur
- c) Zusatzkessel freigegeben:
LUVANO Aus (in Anzeige gelöscht)
Puffertemperatur kleiner eingestellter Temperatur

6.3 Funktionsweise Parallel / Automatikbetrieb

Bei Parallelbetrieb bleibt der Zusatzwärmeerzeuger weiterhin in Betrieb.
Es wirkt ausschließlich die Puffertemperatur auf den potentialfreien Kontakt.

Hinweis:

Parallelbetrieb darf nur gewählt werden, wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind. Z.B. getrennte Kamine etc.

Daraus ergeben sich folgende Betriebszustände:

- a) Zusatzkessel freigegeben:
LUVANO kein Einfluss
Puffertemperatur kleiner eingestellter Temperatur
- b) Zusatzkessel gesperrt:
LUVANO kein Einfluss
Puffertemperatur größer eingestellter Temperatur + Überhöhung

Hinweis:

Soll die Puffertemperatur nicht auf den potentialfreien Kontakt wirken, kann die Soll-Puffertemperatur im Regler auf „Minimum“ gestellt werden!

7. Fachmannebene I

Veränderungen dürfen nur vom Fachmann oder eingewiesenem Personal vorgenommen werden!

Durch drücken der Menü-Taste gelangt man in die Fachmannebene I

7.1 Manueller Betrieb (Nötig für Emissionsmessung, siehe 10.1 LUVANO Anleitung)

Nachdem die Taste manueller Betrieb gedrückt wird, werden drei weitere Tasten sichtbar.

Kesselkreispumpe

Nach drücken dieser Taste wird die Kesselkreispumpe eingeschaltet. Zum Beenden erneut die Taste drücken oder das Menü verlassen.

Potentialfreier Kontakt

Nach drücken dieser Taste wird der Zusatzkessel freigegeben. Zum Beenden erneut die Taste drücken oder das Menü verlassen.

Drosselklappe

Nach drücken dieser Taste wird ein Einstellfenster sichtbar, hier kann der Öffnungsgrad der Frischluftklappe eingestellt werden. Zum Beenden den Öffnungsgrad auf 0 stellen oder das Menü verlassen.

7.2 Zusatzkessel Funktion einstellen

Nachdem die Taste Zusatzkessel gedrückt wird, werden vier weitere Tasten sichtbar.

Vorrang LUVANO

Nach drücken dieser Taste wird der Vorrangbetrieb aktiv. Siehe Abschnitt 6.2

Parallel

Nach drücken dieser Taste wird der Parallelbetrieb aktiv. Siehe Abschnitt 6.3

Einschalttemperatur

Nach drücken dieser Taste wird ein Einsteller sichtbar, hier kann die Einschalttemperatur (bezogen auf den Pufferfühler oben) eingestellt werden. Bei Unterschreiten dieser Temperatur wird der Zusatzkessel freigegeben.

Hysterese

Nach drücken dieser Taste wird ein Einsteller sichtbar, hier kann die Hysterese für das hochheizen des Puffers mit dem Zusatzkessel eingestellt werden.
z.B.: Solltemperatur 50°C = Einschalten
Solltemperatur + Hysterese = Ausschalten des Zusatzkessels

7.3 Einstellung der Kesselkreispumpe

Einschalttemperatur
der Kesselkreispumpe

Nach drücken dieser Taste wird ein Einsteller sichtbar, hier kann die Einschaltsschwelle für den Start der Kesselkreispumpe eingestellt werden.

Werkseinstellung: 62°C (darf nicht verändert werden)

Hysterese
Kesselkreispumpe

Nach drücken dieser Taste wird ein Einsteller sichtbar, hier kann die Schaltdifferenz für die Kessel-Kreis-Pumpe eingestellt werden.

Werkseinstellung = 2K (darf nicht verändert werden!)

7.4 Weitere Menüpunkte

Kalibrierung
Drosselklappe

Nach drücken dieser Taste wird die Kalibrierung der Drosselklappe gestartet. Nach der Kalibrierung schaltet diese Funktion automatisch ab.

Hintergrund-
beleuchtung

Nach drücken dieser Taste werden zwei Einsteller sichtbar, hier kann die gewünschte Hintergrund – Helligkeit im Normalbetrieb eingestellt werden. Nachdem Verstellen drücken sie OK um den Wert abzuspeichern.

In einem zweiten Einsteller kann die Helligkeit des Displays bei Nichtbenutzung gewählt werden. 0% = Beleuchtung aus, z.B. 89% = geringe Dimmung

7.5 Kindersicherung

Die Kindersicherung kann aktiviert werden, wenn ein Zugriff Dritter verhindert werden soll.

Sicherung

Nach drücken dieser Taste werden drei weitere Tasten sichtbar.

Nach wiederholtem drücken der Taste „Sicherung“ wird die Kindersicherung aktiviert.

PIN Code

Nach drücken dieser Taste wird eine Tastatur sichtbar, hier kann ein eigener Zugangscode für die Kindersicherung eingegeben werden. (Bitte notieren!)

Verzögerungszeit

Nach Ablauf dieser Zeit der Nichtbedienung, wird das Display automatisch gesperrt.

Um die Sperre wieder aufzuheben berühren Sie das Display. Anschließend geben Sie den PIN ein. Die Sperre ist für die vorgenannte Zeit aufgehoben. Die automatische Sperrfunktion kann durch drücken der Taste „Sicherung“ aktiv oder inaktiv programmiert werden.

7.6 Sprache und Software

Sprache
auswählen

Nach drücken dieser Taste werden eine Auswahl an Sprachen sichtbar. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und drücken die entsprechende Taste. Die gewünschte Sprache ist jetzt aktiviert.

Programm
Informationen

Nach drücken dieser Taste wird die aktuelle Softwareversion angezeigt.

Firmware
Update

Nur auf Anweisung von LUUMA zu verwenden.

7.7 Fabrikeinstellung / Werkseinstellung

Hier können die Werte in der Fachmannebene zum Teil zurückgesetzt werden.

Fabrikeinstellung

Nach drücken dieser Taste wird ein Sichtfenster angezeigt, hier kann mit OK bestätigt werden, wenn die Grundeinstellungen zurückgestellt werden sollen.
Darf nicht aktiviert werden!

7.8 Servicemenü (siehe Punkt 8.)

Servicemenü

Nach drücken dieser Taste wird eine Tastatur sichtbar, hier kann der Servicecode eingegeben werden um in die Fachmannebene II zu gelangen.

8. Fachmannebene II



Darf nur vom autorisierten Fachmann verstellt werden und ist mit einem Zugangscode geschützt. Veränderungen können die Funktionen so beeinträchtigen, dass kritische Zustände entstehen und der Anlage schaden können!

8.1 Einstieg zur Fachmannebene II

- Drücken sie die Menü-Taste. Sie gelangen in die Fachmannebene I
- Drücken sie so oft auf die Pfeiltaste rechts bis der Einsteller Fachmannebene II erscheint, tippen Sie darauf
- Geben sie den Code ein (5162) und bestätigen sie mit der Taste OK, nun sind sie in der Fachmannebene II

8.2 Drosselklappentest

Drosselkappe Test

Nach drücken dieser Taste wird die Drosselklappe angesteuert. Wenn die Testphase abgeschlossen ist, wird die Funktion automatisch beendet.

8.3 Kalibrierung der Drosselklappe

Die Drosselklappe wird in Zeitabständen automatisch kalibriert um eine genaue Klappenstellung zu garantieren.

Pause der Kalibrierung-
korrektur

Nach drücken dieser Taste wird ein Einsteller sichtbar, hier kann der zeitliche Abstand der automatischen Kalibrierung eingestellt werden. Nach der Verstellung die OK Taste drücken. Der neue Wert ist jetzt aktiv.
Werkseinstellung: 4 Stunden

8.4 Weitere Menüpunkte

Auffüllen Kraftstoff Zeit

Hier kann die Dauer des Nachlegeprozesses festgelegt werden.
Werkseinstellung: 3 Minuten

Wartezeit

Hier kann die Wartezeit zur Stabilisierung beim Nachlegen bzw. des Schlumberbetriebs eingestellt werden.
Werkseinstellung: 3 Minuten

Stabilisierungs Zeit

Hier kann die Stabilisierungszeit eingegeben werden.
Werkseinstellung: 4 Minuten

Alarmzeit
Anfachen

Hier kann die Anheizzeit eingestellt werden. Nach Erreichen dieser Zeit + Stabilisierungszeit muss die Mindesttemperatur erreicht sein um in Betriebsmodus umzuschalten.
Werkseinstellung: 45 Minuten

Abgastemp. beim Entfachen

Hier kann die Abgastemperatur eingestellt werden, ab dieser der Zustand von „Entfachen“ auf „Betrieb“ übergeht.
Werkseinstellung: 105°C

Entfachtungsschwelle

Nach Drücken dieser Taste wird ein Einsteller sichtbar, hier kann die Mindesttemperatur, die erreicht werden muss, damit der Kessel in den Betriebsmodus umschaltet. Gleichzeitig wirkt dieser Einsteller auf das Ausschalten des Kessels.
Werkseinstellung: 62°C

8.5 Abschaltung / Abgastemperaturen

Abgastemp. Schwelle

Hier kann die Mindest- Abgastemperatur zur Einleitung des Ausbrands eingestellt werden.
Werkseinstellung: 82°C

Löschzeit

Hier kann die Löschzeit eingestellt werden.
Werkseinstellung: 10 Minuten

Max. Abgastemperatur

Hier wird die maximale Abgastemperatur, die während des Betriebszustandes, durch die Drosselklappe geregelt wird eingestellt.
Werkseinstellung: 240°C

Max. Abgastemp. Schlummer

Hier kann die maximale Abgastemperatur, die während des Schlumberbetriebes, durch die Drosselklappe geregelt wird eingestellt werden.
Werkseinstellung: 160°C

8.6 Ausbrandfunktion

Nach unterschreiten der Abgasschwelle und min. Kesseltemperatur wird das Programm „Durchblasen“ gestartet.

Dauerzeit des Durchblasens

Hier kann die Dauer des Durchblasens eingestellt werden.
Werkseinstellung: 4 Minuten
Nach Ablauf dieser Zeit schaltet der Regler auf Feuer gelöscht.

Öffnungszeit des Durchblasens

Hier kann die Öffnungszeit des Durchblasens eingestellt werden.
Werkseinstellung: 60 sec.

Pausenzeit des Durchblasens

Hier kann die Pausenzeit für das Schließen der Drosselklappe eingestellt werden.
Werkseinstellung: 10 Minuten

8.7 Maximale Kesseltemperatur

Max. eingestellte Kesseltemperatur

Hier kann die maximale Kesseltemperatur begrenzt werden. Mit den Einsteller im Display (5) kann dieser Wert nicht überschritten werden
Werkseinstellung: 85°C

8.8 Potentialfreier Kontakt / Schaltumkehr

Potentialfreier Kontakt-Version

Durch drücken dieser Taste wird der potentialfreie Kontakt umgekehrt angesteuert. COM/NC oder COM/NO. Dies kann Sinn machen, wenn z.B. ein Umschaltventil anstelle eines Zusatzwärmeerzeugers angesteuert werden soll.
Werkseinstellung: = nicht aktiviert

8.9 Lüfter (falls vorhanden)

Mit den Einstellern kann der Lüfter der Anlage angepasst oder deaktiviert werden.

Lüfterdrehzahl

Hier kann die gewünschte Drehzahl für das Gebläse eingestellt werden. Wenn das Gebläse zuschaltet, dann läuft dieses mit der eingestellten Drehzahl.
Werkseinstellung: 13%

Gebläse Einschaltswelle

Wenn die Luftklappe den eingestellten Wert übersteigt, schaltet das Gebläse ein. Unterhalb dieses Wertes schaltet das Gebläse aus.
Wenn kein Gebläse angeschlossen ist, kann dieser Wert auf 105% gestellt werden. Das Gebläse wird somit nicht angesteuert.

8.10 Nachlegefunktion

Nur wirksam wenn ein Lüfter angeschlossen ist

Zeit nachlegen

Wird die N-Taste (14) gedrückt, läuft das Gebläse für die eingestellte Zeit
Werkseinstellung: 1 Min.

Drehzahl nachlegen

Wird die N-Taste (14) gedrückt, läuft das Gebläse mit dieser Drehzahl
Werkseinstellung: 35%

8.11 Ansteuerung Kesselkreispumpe

Delta K.k. Pumpe

Wenn der Kessel beim hochheizen innerhalb der eingestellten Zeit die eingestellte Temperatur erreicht, wird die Pumpe kurz angesteuert.
Werkseinstellung: 5°C

Zeit Delta K.k. Pumpe

Werkseinstellung: 10min.

8.12 Pufferspeicher Kapazität

Puffer Kapazität

Hier wird das installierte Puffervolumen eingestellt. Dieser Wert wird zur Ermittlung der Nachlegemenge verwendet.
Werkseinstellung: 800Ltr.

8.13 Regelverhalten der Frischluftklappe

Ein / Aus / zPID

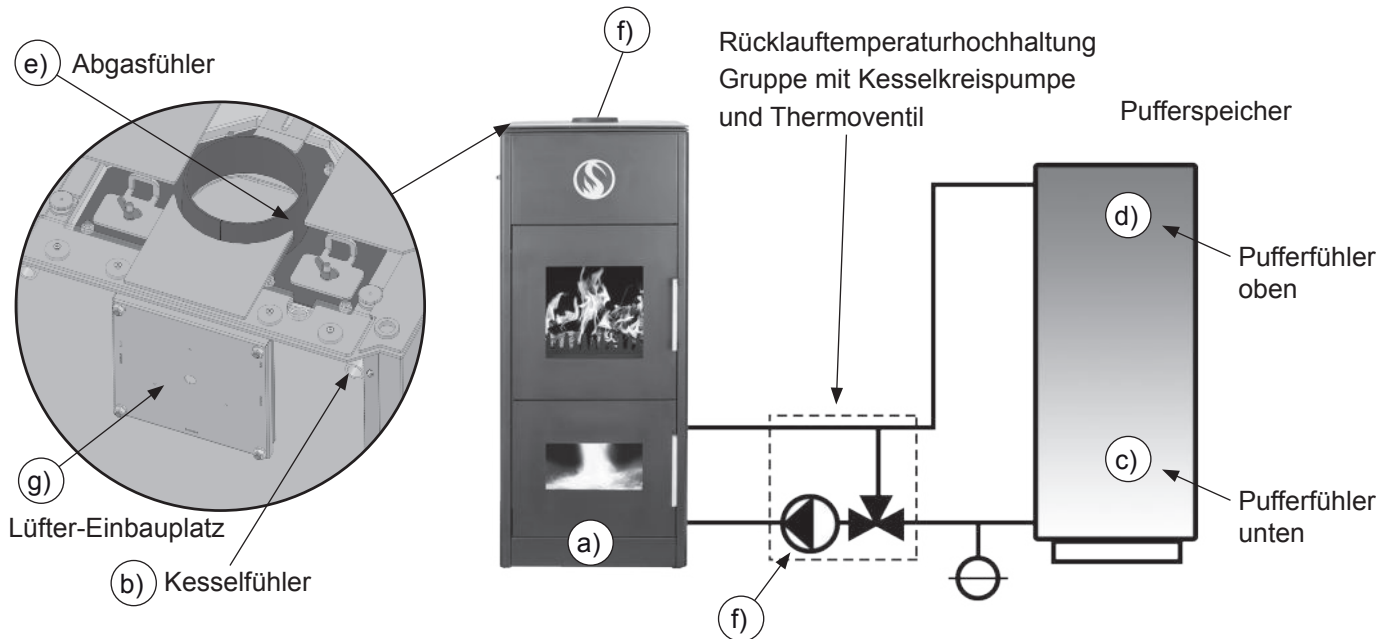
Hier wird das Regelverhalten der Luftklappe programmiert.
Ein = zPID, Aus = logarithmisch
Werkseinstellung: Aus = logarithmisch (NICHT VERÄNDERN!!)

8.14 Fabrikeinstellung

Fabrikeinstellung

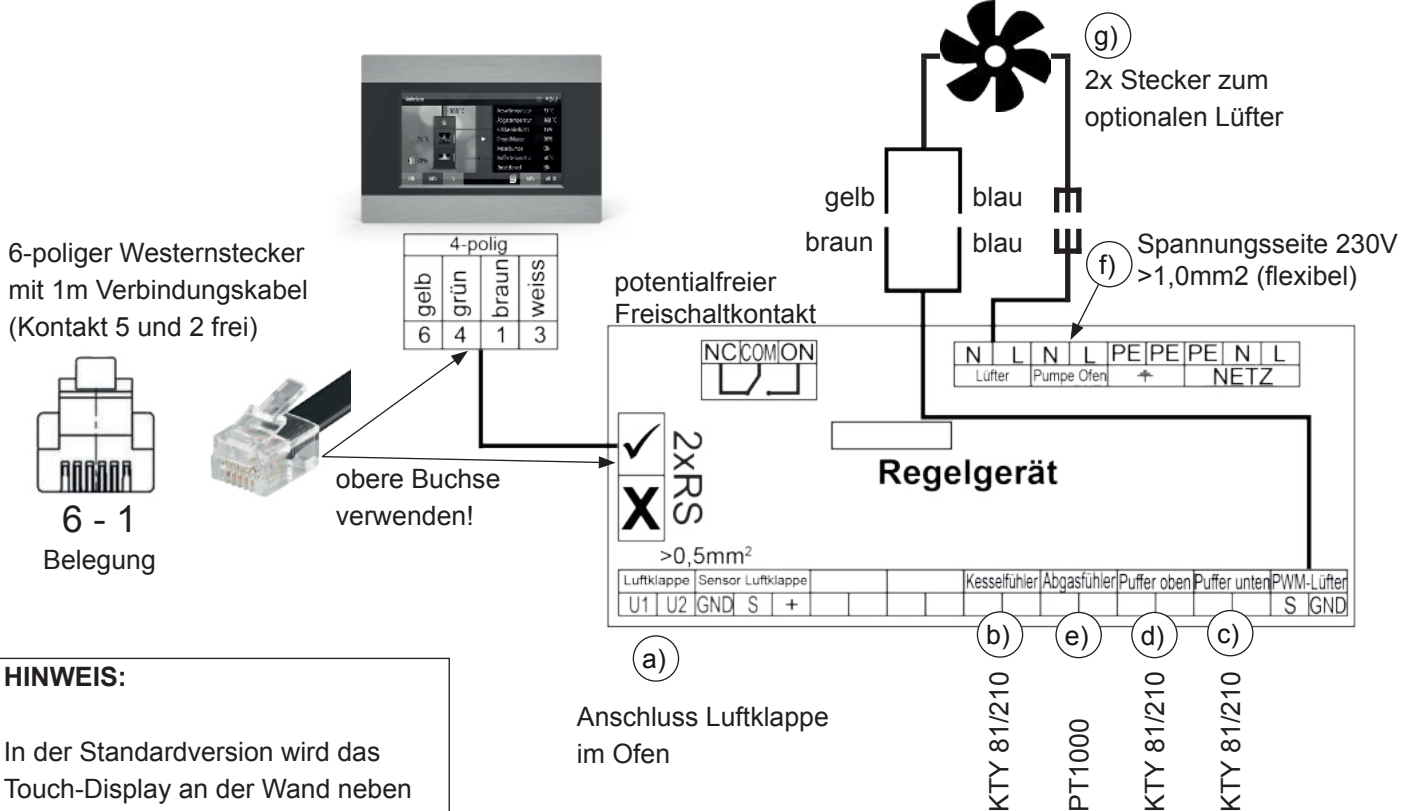
Nach einem Reset bleiben die zuletzt programmierten Werte erhalten.

10. Schaltplan / Fühlerpositionierung / Abmessungen



Fühlerpositionierung:

Der Pufferfühler oben (falls verwendet) sollte idealerweise 10cm unterhalb des Vorlaufs vom Zusatzkessel angebracht werden. Der Pufferfühler unten 10cm oberhalb des Rücklaufs zum LUVANO.



HINWEIS:
In der Standardversion wird das Touch-Display an der Wand neben dem LUVANO und das Regelgerät im Technikraum installiert. Andere Versionen optional lieferbar.

10.1. Widerstandstabelle Fühler

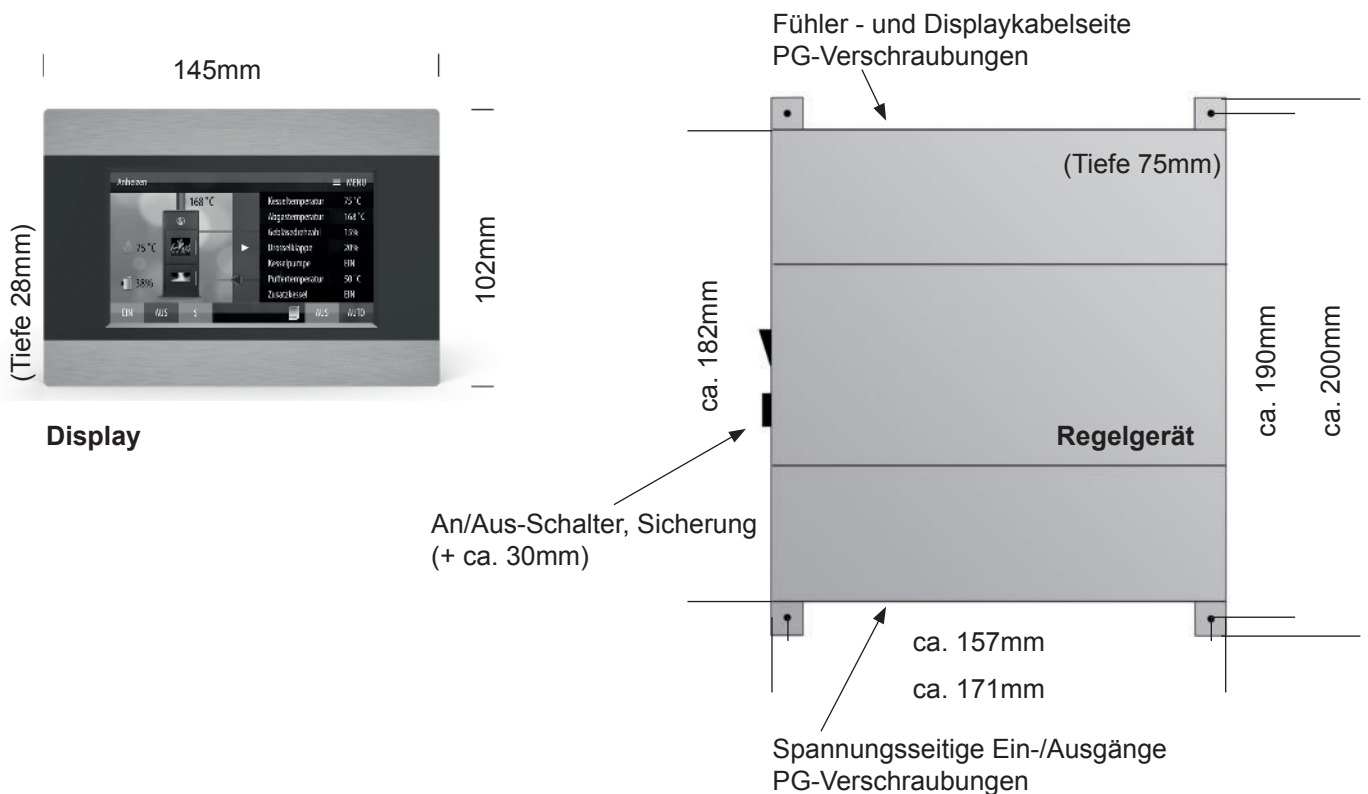
Kessel- und Pufferfühler
Typ: KTY81

T in °C	R in Ohm
0	815
10	905
20	996
30	1086
40	1177
50	1267
60	1357
70	1448
80	1538
90	1629
100	1719
110	1809
120	1900

Spezialabgasfühler
Typ: PT1000

T in °C	R in Ohm
0	990
25	1098
50	1206
75	1313
100	1421
125	1529
150	1637
175	1745
200	1853
225	1960
250	2068
275	2176
300	2284
325	2391
350	2500

10.2. Abmessungen Montage



LUUMA innovative Energien GmbH
Flugplatzstraße 10
91186 Büchenbach / Gauchsdorf